

September 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

Jubiläum haben wir gefeiert und das gleich vielfach und in Präsenz in der Zionskirche und im Haus Nazareth: 25, 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft und Einsegnung. Ein herrliches Erlebnis der Begegnung, der geschwisterlichen Verbundenheit und ein frohes Fest des Wiedersehens. Lange haben wir alle darauf gewartet und umso größer war die Freude, als wir drei Tage vor der Veranstaltung mit der gerade verabschiedeten Corona-Schutzverordnung NRW Sicherheit bekamen, dass wir wie geplant miteinander feiern konnten.

„Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes.“ Mit diesem Spruch aus dem Römerbrief war der Gottesdienst zur Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare der Jahre 2020 und 2021 überschrieben. Jede und jeder hatte eigene Geschichten zur Erfahrung dieser Zusage erlebt – auch so eine der hoffnungssturen Grundbotschaften des christlichen Glaubens.

Ihr/Euer Wolfgang Roos-Pfeiffer



Einsegnungskursus 1970



Einsegnungskursus 1971



Einsegnungs- und Aufnahmekursus 1995



Einsegnungs- und Aufnahmekursus 1996



Einsegnungskursus 1960



Einsegnungskursus 1961

Kollektensammlung Flut Ahrtal

Beim Jubiläumsgottesdienst haben wir schon 760 € gesammelt. Wer nicht da war, kann noch spenden. Wir haben gesammelt für das Projekt „:Kerit“, eine Begegnungs- und Beratungsstelle für wohnungslose

Menschen in Bad Neuenahr der ev. Kirchengemeinde, die wegen der Flut ihre Arbeit einstellen musste. Bitte helfen Sie/helft mit, dass diese schnell wiederhergerichtet werden kann.

Spendenkonto Ev. Kirchengemeinde Bad Neuenahr
IBAN: DE48 5776 1591 1010 0355 00

Volksbank Rheinahr e.G.

Kennwort :Spendensammlung Diakonische Gemeinschaft Nazareth Projekt Kerit

TERMINE, ANKÜNDIGUNGEN, EINLADUNGEN

Nazareths sozialen Medien Leben einhauchen

Wenn Sie/wenn ihr an euren Einsegnungsspruch denkt - was kommt Ihnen und euch dann in den Sinn? Ist der Spruch Begleitung, hat er sich bewahrheitet, oder ist er gar nicht mehr in Erinnerung?

Ich habe die Idee, auf unseren Kanälen in den Sozialen Medien (Facebook und Instagram) eine Reihe zu starten, in der Geschwister

ihre Einsegnungssprüche vorstellen und ein bisschen was dazu erzählen.

Wenn Sie und ihr euch beteiligen wollt, dann sendet mir bitte Ihren/euren Spruch mit ein paar kurzen, persönlichen Sätzen dazu. Ich bin gespannt auf eure Erzählungen!



Milena Bock

Beiträge bitte per Mail an milena.bock@bethel.de

Gemeinschaftswochenende 24.-26.9.2021

Für den Abend der Begegnung und den Gemeinschaftstag zum Thema „Augen auf. Herzen auf. Türen auf. – Corona und die gesellschaftlichen Folgen“ sind noch Plätze frei.

Wir nehmen in der Geschäftsstelle gerne noch Anmeldungen an. Eine Anmeldung zur online Teilnahme ist auch möglich.

Zur Erinnerung:

Der Abendmahlsgottesdienst zur Aufnahme am Samstag, den 25. September um 17 Uhr und der Einsegnungsgottesdienst am Sonntag, den 26. September um 11:30 Uhr werden aus der Zionskirche auch live auf YouTube übertragen.

Den Link für die Videokonferenz des Gemeinschaftstags versenden wir auf Anfrage. Wer im Vorfeld Unterstützung benötigt kann sich gerne in der Geschäftsstelle melden.

Diakonische Begegnungen

Im Oktober kommt eine Reisegruppe aus den USA nach Bethel. Sie gehören zur „Lutheran Diaconal

Association“ und arbeiten selber im Gesundheitsbereich als Diakone oder Diakoninnen und wollen die Diakonie in Deutschland kennenlernen. Dafür machen sie eine Rundreise und schauen sich unterschiedliche Diakonische Gemeinschaften an.

Am Samstag, den 9. Oktober 2021 macht die Gruppe einen Stopp bei uns in Bethel. Neben einer Führung wünschen sie sich auch Begegnung mit Diakonen und Diakoninnen.

Wer sich vorstellen kann, einen englischsprachigen Abend mit den Geschwistern aus den USA zu verbringen und mit ihnen über Gemeinschaft zu plaudern, meldet sich bitte bei mir, milena.bock@bethel.de oder 0521/144-4118

Milena Bock

Frauentag 2021

„Wir haben einen Traum – Begegnungen auf Augenhöhe, ohne Rassismus“

„Wir haben einen Traum“: Dass sich am 1. November 2021 wieder viele Frauen in Nazareth zum Frauentag treffen dürfen – hoffentlich in Präsenz.

Beginn: Montag, den 1. November 2021 ab 9:30 Uhr
Ende: voraussichtlich gegen 17:00 Uhr

„Wir haben einen Traum“: Dass wir uns über unsere Erfahrungen mit Alltagsrassismus und Diskriminierung austauschen können.

„Wir haben einen Traum“: Dass wir Wege finden, rassistisch denken und handeln zu lernen.

Unsere Hauptreferentin Sarah Vecera (VEM) wird uns mit einer Bibelarbeit in das Thema einführen und erste Fragen und Vokabeln klären.

Dann gibt es die Möglichkeit, sich in unterschiedlichen Kleingruppen weiter mit dem Thema auseinanderzusetzen und in den Austausch zu gehen. Auch hierfür konnten wir interessante Referentinnen gewinnen.

Wir schließen den Tag mit einem Agapemahl.

„Wir haben einen Traum!“



*Wir freuen uns auf euch/Sie.
Das Vorbereitungsteam*

Anmeldungen zum Frauentag ab sofort, spätestens bis zum 15. Oktober 2021 an die Geschäftsstelle (0521/144-4152 oder gemeinschaft-nazareth@bethel.de).

Wir benötigen von allen Teilnehmerinnen einen Nachweis (geimpft oder genesen oder getestet). Wenn nötig informieren wir kurzfristig über die Anfang November bestehenden Regeln.

NACHRICHTEN

Aus dem Gemeinschaftsrat

Nach den Sommerferien kam der GR erstmals wieder am 27.08.2021 zusammen.

Wir haben auf die Feiern der Jubiläen zurückgeschaut und waren begeistert, dass so eine Feier wieder möglich war. Neben den Berichten aus der Studierendenschaft und der Stiftung hat sich der Gemeinschaftsrat mit der Planung des kommenden Gemeinschaftswochenendes beschäftigt. Auch hier sieht es so aus, dass wir uns mit einer größeren Teilnehmerszahl in Präsenz treffen können. Es wird natürlich auch die Möglichkeit der digitalen Teilnahme geben.

Aus der Bildungsstätte gibt es tolle Nachrichten: für die nächste berufsbegleitende Ausbildung gibt es jetzt schon 27 Interessierte (Bethel und Lobetal)!

Nina Schmidt berichtete ausführlich über das Mentoring, das für die Studierenden der Fachhochschule der Diakonie angeboten wird. Hier engagieren sich rund 35 Nazareth-Geschwister ehrenamtlich in der Begleitung von Studierenden. Der Gemeinschaftsrat dankt herzlich den hier aktiven Geschwistern!

Herzliche Grüße aus dem GR, Christof Buck

Aus der Studierendenschaft

Diakonie auf hoher See

Die Seemannsmission ist erstmal vielen ein Begriff, aber was macht man da überhaupt? Und wo komme ich damit in meinem Alltag in Berührung? Das sind Fragen, die ich mir selbst gestellt habe, als mein Mentor mir empfohlen hat, nach Hamburg zur Seemannsmission in Altona zu gehen, um da mein Praktikum zu machen. Der Diakon dort wäre ein Nazarethbruder und ich solle doch einfach mal nachfragen. Mein erster Gedanke dazu war, dass Nazareth ja tatsächlich überall vertreten ist. Mein zweiter war: Seemannsmission kennst du noch nicht, kling mal nach etwas ganz Anderem und Hamburg ist eine schöne Stadt, also wieso nicht? Einzelheiten waren schnell geklärt, PraktikantInnen sind gerne gesehen. Nun bin ich in Hamburg in der zweiten Woche meines Praktikums und bin fasziniert von der Arbeit und sehr dankbar, dass Nazareth so gut vernetzt ist und mir somit diese Möglichkeit aufgezeigt hat. Es ist ein nicht zu vernachlässigendes Feld der diakonischen Arbeit, das ist mir in der kurzen Zeit schon bewusst geworden.

80% unserer Waren kommen über den Schiffsweg. Auf den Schiffen arbeiten Menschen unter schwierigen Bedingungen, aber das ist vielen nicht bewusst. Die Seemannsmission ist genau für diese Menschen da, gibt ihnen die Möglichkeit zum Reden, setzt sich für ihre Rechte ein und versucht sie von dem harten Alltag auf dem Schiff abzulenken. In der nächsten Ausgabe werde ich noch etwas mehr über die Seemannsmission und mein Praktikum berichten.

Sophie Mende

Seniorenseminar in Varenzell

Vom 2.-6. August 2021 fand unser Seniorenseminar in der Benediktinerinnenabtei „Unserer Lieben Frau“ in Varenzell statt.

Irma Beuthe, Ingrid und Wolfgang Katz hatten ein informatives und interessantes Programm für uns zusammengestellt.

Den Tag haben wir immer mit einer Kurzandacht begonnen. Pfarrerin Susanne Schubring und Pastorin Jutta Beldermann haben uns in ihren Bibelarbeiten den Hebräerbrief auf unterschiedliche Art und Weise nähergebracht.

Bruder Reinhard Neumann berichtete uns über unvorstellbare Begebenheiten zum Thema „Die Diakonie und das Ministerium für Staatssicherheit“. Wir erfahren Dinge, die wir nicht für möglich gehalten hätten. Die Brüder Horst Bauer und Steffen Klebig trugen mit ihrem Wissen aus ihrer Arbeit in Lobetal und Dreibrück dazu bei.

Gerne teilgenommen haben wir dann auch am „Anderen Seniorentag“ in der „Neuen Schmiede“ in Bethel.



Ordensschwester Beate zeigte uns welche biblischen Geschichten in den Glasfenstern der Stiftskirche stecken. Höhepunkt war der Besuch der Paramentenausstellung.

Mit Irma Beuthe informierten wir uns über Möglichkeiten, Zugang zum Internet zu bekommen, Bruder Thomas Roth von der Ev. Bildungsstätte erklärte uns die berufsbegleitende Ausbildung für Diakoninnen und Diakone. An der Seite von Thomas Roth war Jens Hochgreff, der diese für uns neue und begrüßenswerte Form der Ausbildung derzeit absolviert und im Herbst eingesegnet wird.

Zum Seminarabschluss feierte Schwester Nina Schmidt, Referentin unserer Gemeinschaft, mit uns gemeinsam das Abendmahl im wunderschönen Meditationsraum.

Mit großer Freude und viel Spaß haben wir jeden Abend beim gemütlichen Beisammensein Anekdoten und Geschichten zum Besten gegeben.

Am letzten Morgen sind wir dann dankbar für die gemeinsame und erfüllte Zeit mit einem Reisesegen in unseren Alltag zurückgekehrt.

Allen Teilnehmenden und Referierenden herzlichen Dank.

Heinz Günther

PERSÖNLICHES

Arbeitsplatzwechsel

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder

Verstorben:

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder

Neue Anschriften/Telefon- und Faxnummern, E-Mail-Adressen:

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder

Unsere kranken Geschwister

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder

Die Liste der Kranken ist aus vielerlei Gründen unvollständig. Die Namen sollen uns erinnern, fürbittend an alle zu denken, die durch Krankheit und Leid in ihrer Arbeits- und Lebenskraft beeinträchtigt sind.

*Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig;
der HERR hebe sein Angesicht über
und gebe dir Frieden. (4. Mose 6,24-26)*

Terminübersicht September

Termin, Zeit	Thema	Ort/Raum
Di, 14.09. 12-13 Uhr	Suppe fassen	Festsaal 1
Di, 21.09. 18-20 Uhr	Kollegiales Forum	www.nazareth.de/cms/235
Fr, 24.09. 08:30-16:00 Uhr	Gemeinschaftsrat	Festsaal 1
Fr, 24.09. 19 Uhr	Abend der Begegnung	Nazareth
Sa, 25.09. 08:30-16:30	Herbstgemeinschaftstag	Festsaal 1+2 alternativ: Videokonferenz
Sa, 25.09. 17:00 Uhr	Aufnahmegottesdienst	Zionskirche oder https://youtu.be/kP74j-wYCt4
So, 26.09. 11:30 Uhr	Einsegnungsgottesdienst	Zionskirche oder https://youtu.be/5cluw4yxuw
Di, 28.09. 09:00-10:20 Uhr	Nazareth-Frühstück	Festsaal 1

Terminübersicht Oktober

Termin, Zeit	Thema	Ort/Raum
Di, 12.10. 12-13 Uhr	Suppe fassen	Festsaal 1
Do, 21.10. 18-20 Uhr	Kollegiales Forum	www.nazareth.de/cms/235
Di, 26.10. 9:00-10:20 Uhr	Nazareth Frühstück	Festsaal 1

Regelmäßige Termine:

Heilsame Unterbrechung 2.0 (online Andacht)

WICHTIG: Seit August 2021 gilt folgender Link:

<https://is.gd/2IG1Gs>

Der aktuelle Link steht immer auf unserer Homepage:

<https://www.nazareth.de/cms/230>

Impressum

Diakonische Gemeinschaft Nazareth
Herausgeber Diakon Wolfgang Roos-Pfeiffer

Nazarethweg 7, 33617 Bielefeld

Tel: 0521 144-4152, Fax: 0521 144-4151

E-Mail: gemeinschaft-nazareth@bethel.de

www.nazareth.de

IBAN DE70 3506 0190 2101 6600 12

BIC GENODED1DKD

